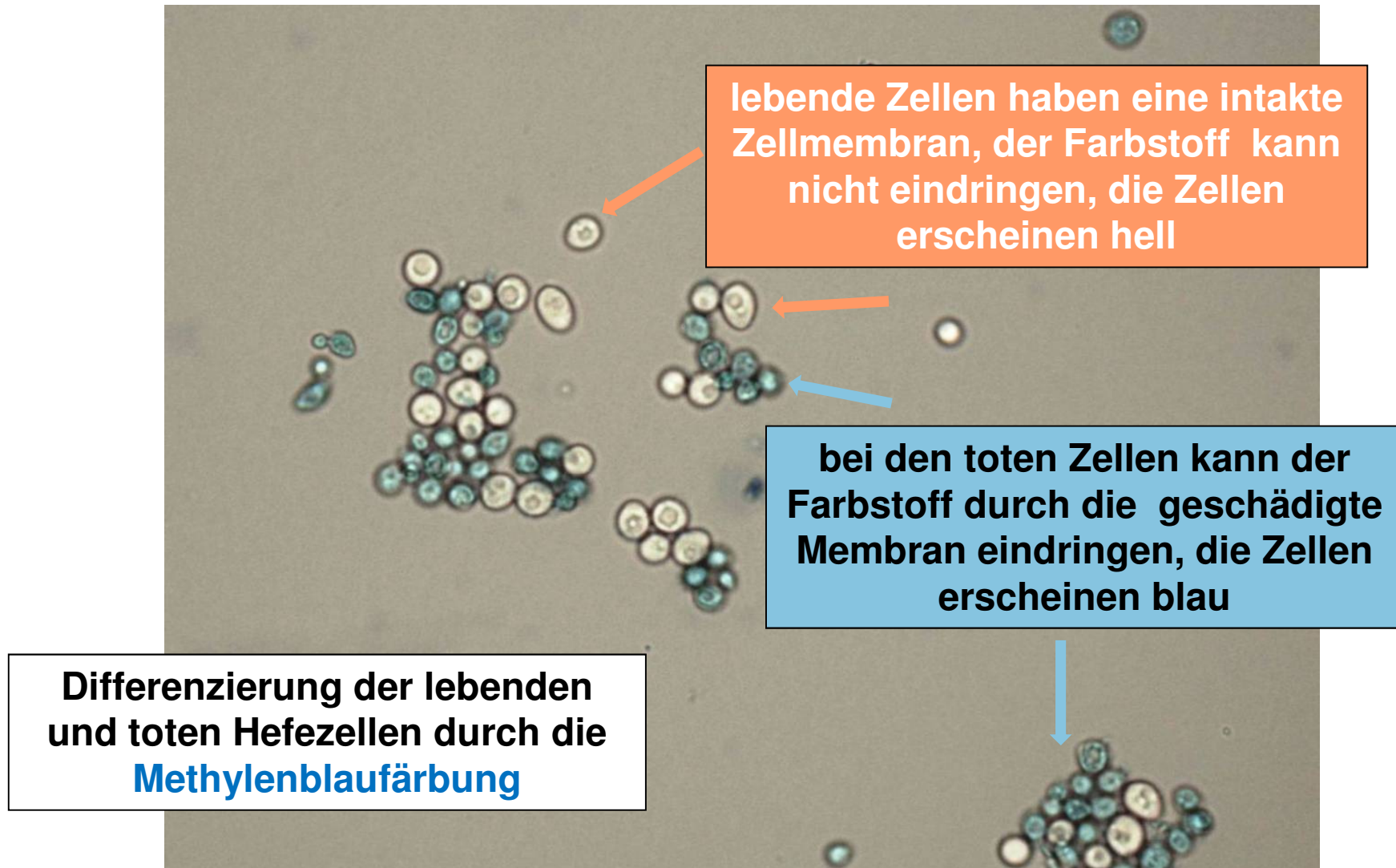


Herstellung eines Präparates zur Methylenblaufärbung

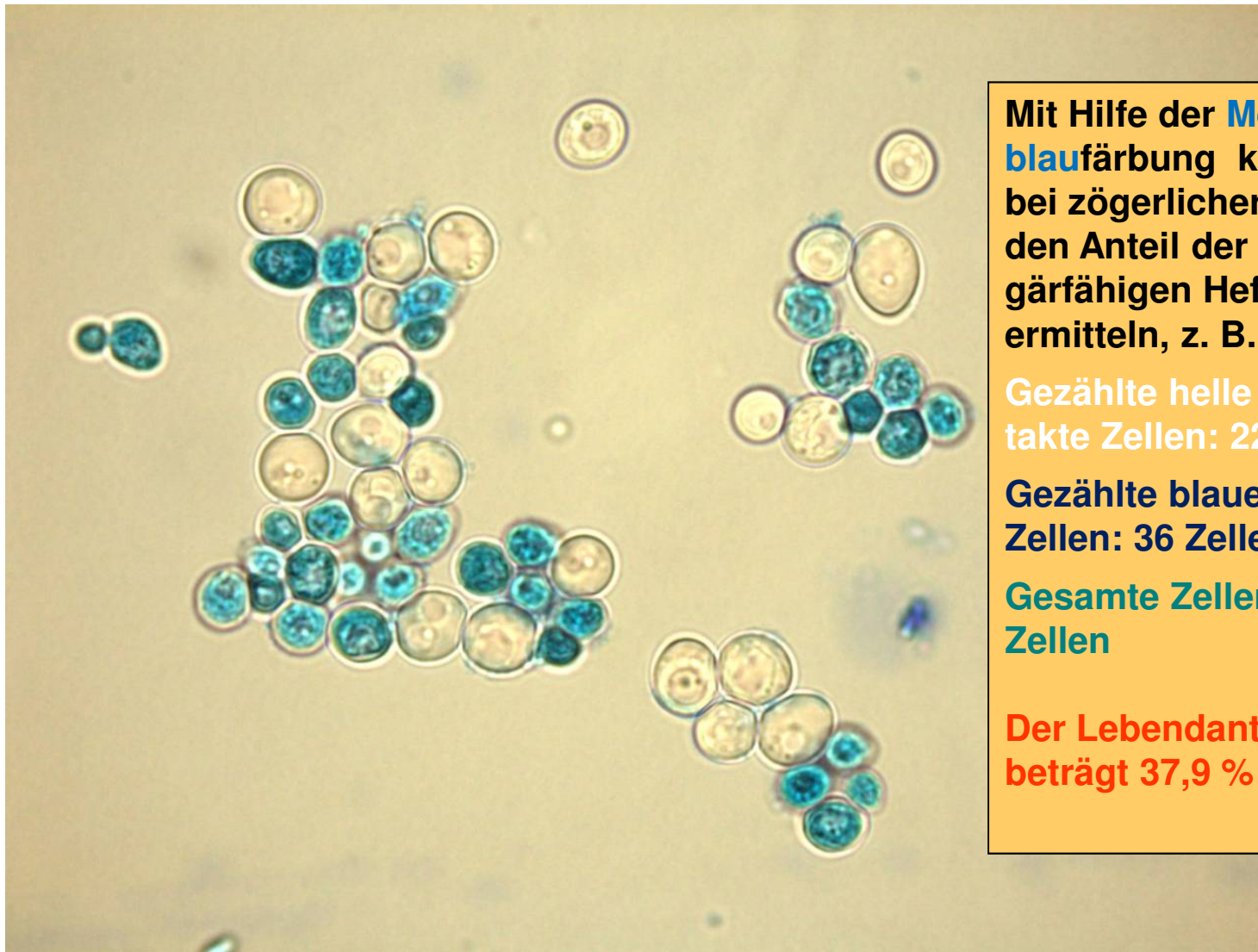
- Auf einen Objektträger einen Tropfen Mikroorganismensuspension geben
- Daneben einen Tropfen Methylenblaulösung auftragen, mit einem Deckglas die beiden Flüssigkeiten kurz mischen
- Mit dem Deckglas abdecken
- Das Präparat mikroskopieren
- Die Färbung erst kurz vor dem Mikroskopieren durchführen, da bei langer Einwirkung der Farblösung alle Zellen angefärbt werden

Lebend-/Tot-Differenzierung



Most zum Gärrende, Objektiv 40x

Lebend-/Tot-Differenzierung



Mit Hilfe der **Methylenblaufärbung** kann man bei zögerlicher Gärung den Anteil der noch gärfähigen Hefezellen ermitteln, z. B.:

Gezählte helle = intakte Zellen: 22 Zellen

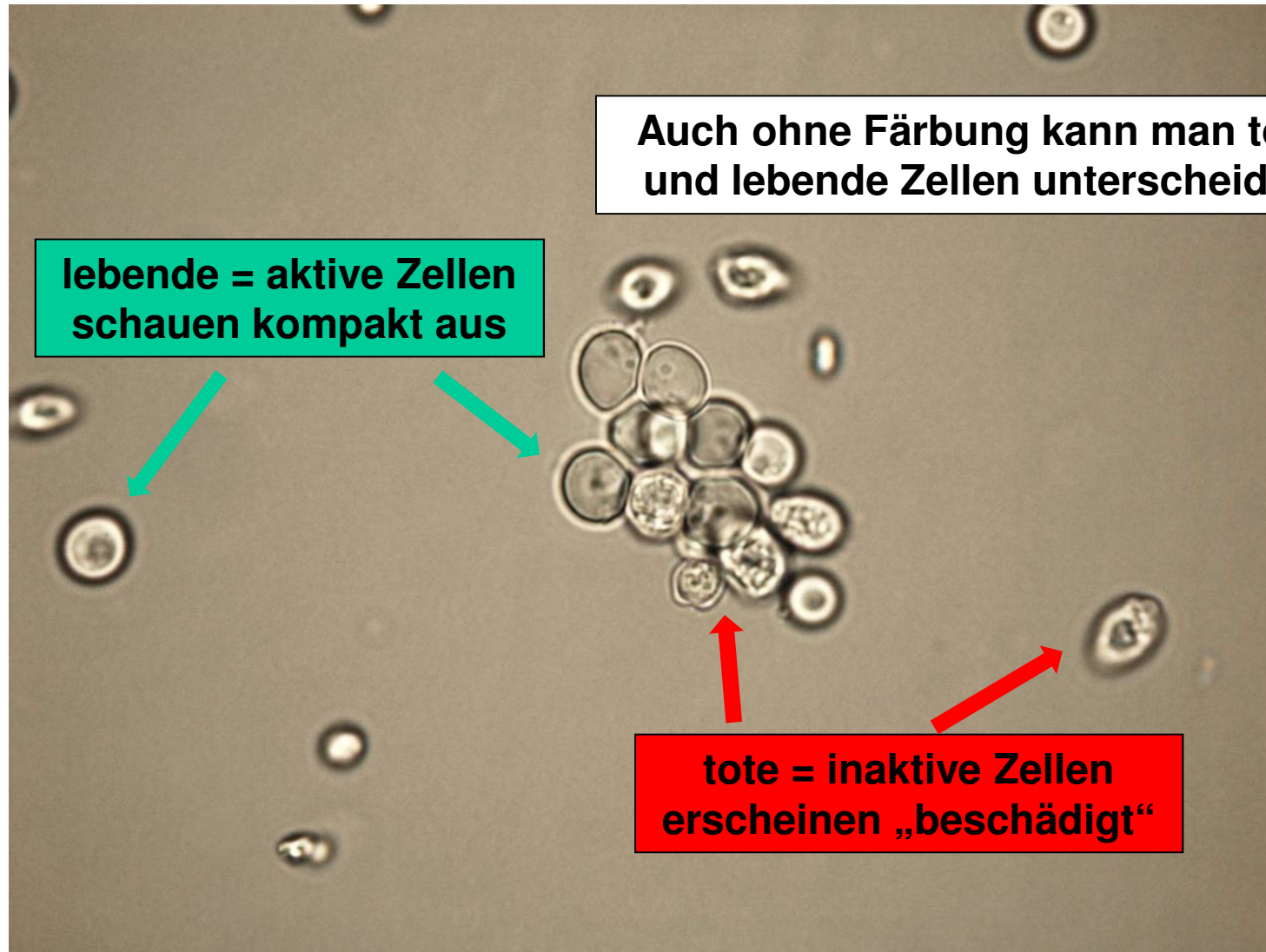
Gezählte blaue = tote Zellen: 36 Zellen

Gesamte Zellen: 58 Zellen

Der Lebendanteil beträgt 37,9 %

Most zum Gärende, Objektiv 100x

Lebend-/Tot-Differenzierung



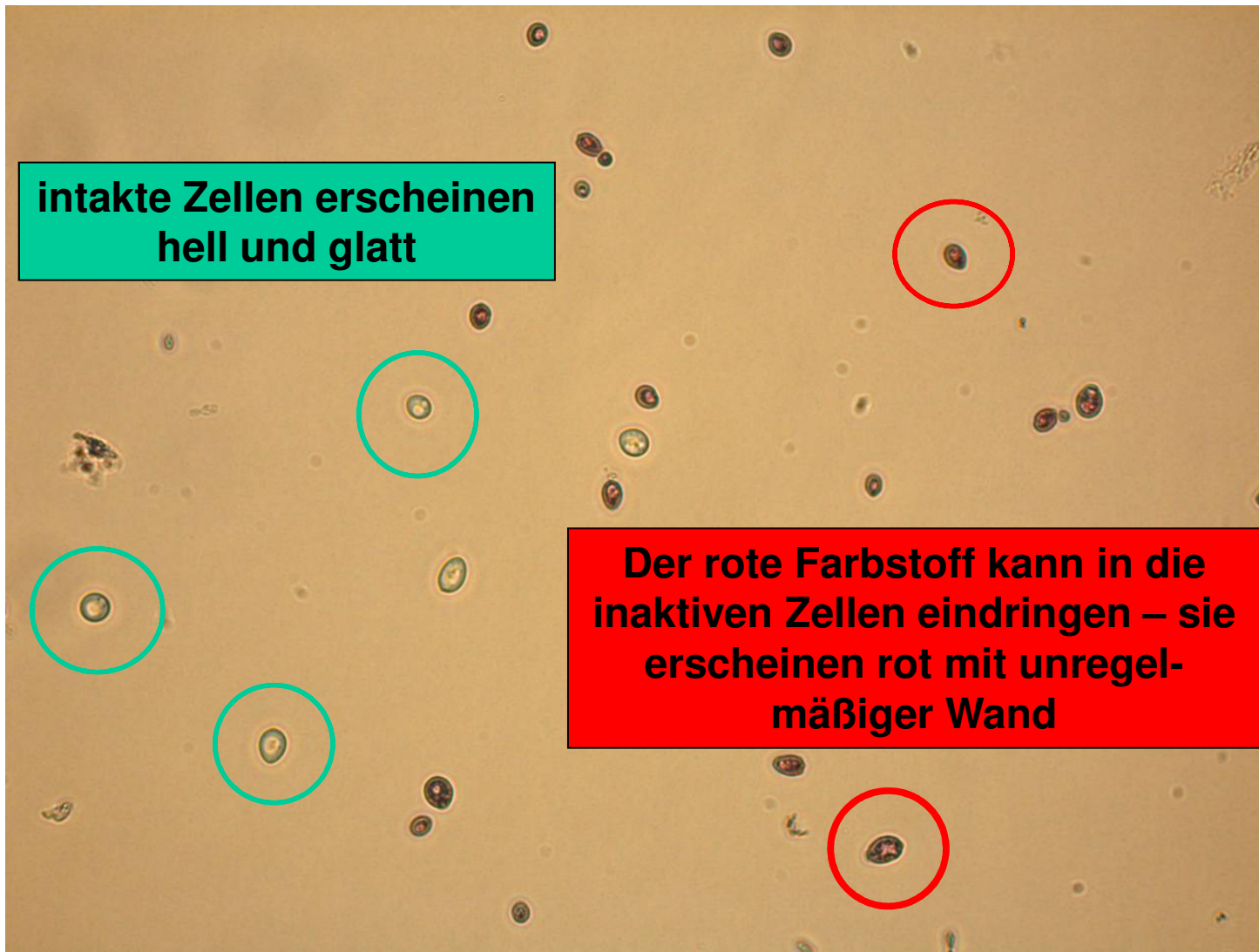
Auch ohne Färbung kann man tote und lebende Zellen unterscheiden

lebende = aktive Zellen
schauen kompakt aus

tote = inaktive Zellen
erscheinen „beschädigt“

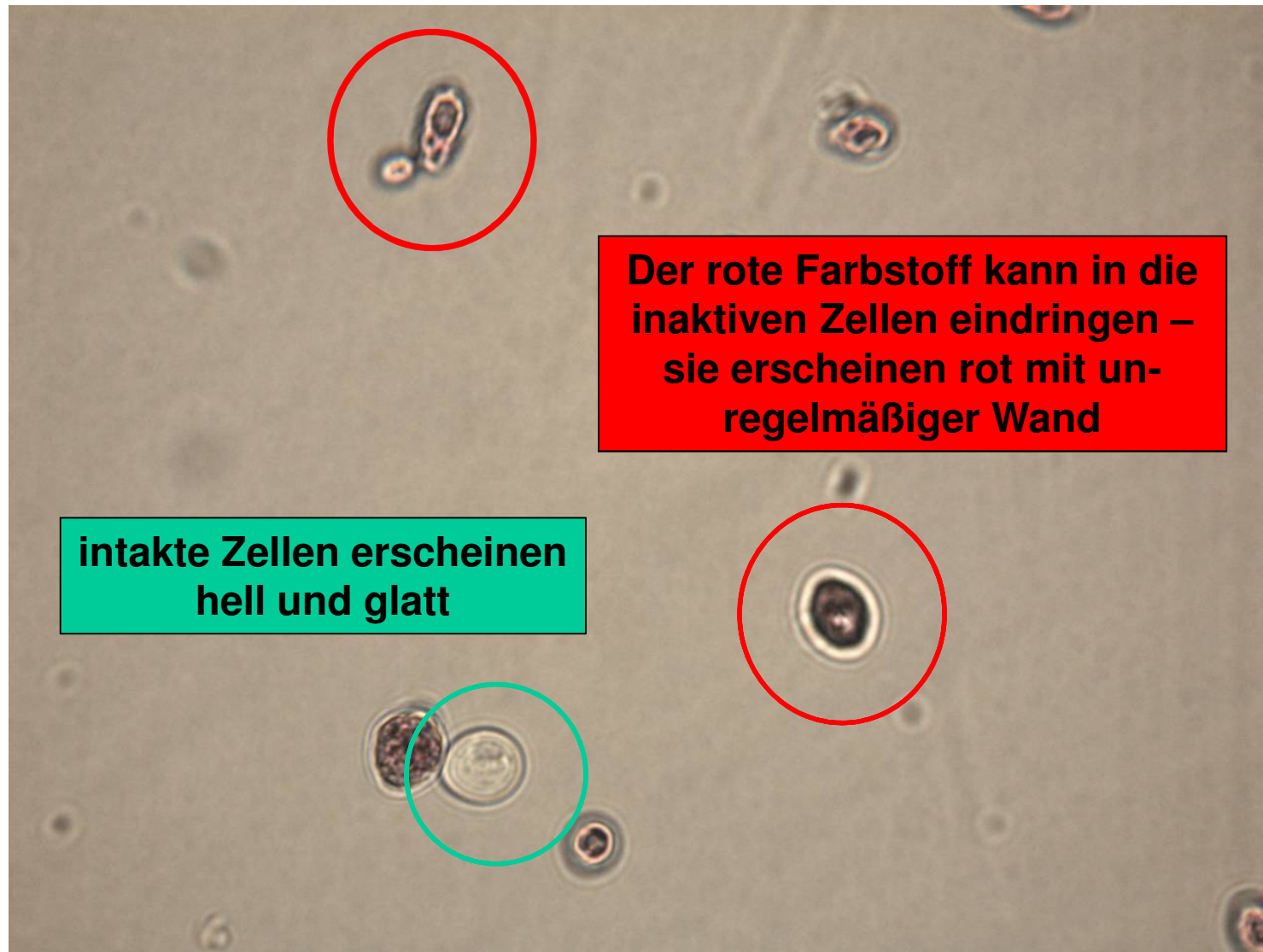
Weißweinmost zum Gären, Objektiv 100x

Lebend-/Tot-Differenzierung



Rotweinmost zum Gärende, Objektiv 40x

Lebend-/Tot-Differenzierung



Der rote Farbstoff kann in die inaktiven Zellen eindringen – sie erscheinen rot mit unregelmäßiger Wand

intakte Zellen erscheinen hell und glatt

Rotweinmost zum Gärende, Objektiv 100x